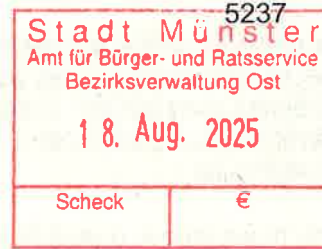


52.01.0304
Herr Westermann

30.07.2025



Bezirksvertretung Münster-Südost

Lokalisierung eines Skateparks im Südosten von Münster

Hier: Stellungnahme zur Anregung AnS/0014/2024 der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Münster-Südost

Mit der Anregung AnS/0014/2024 hat die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Münster-Südost die Verwaltung gebeten im Rahmen der Förderung sportlicher Aktivitäten und zur Verbesserung der Freizeitmöglichkeiten für Jugendliche und junge Erwachsene im Stadtgebiet Münster eine Errichtung einer Skateanlage zu prüfen.

Mitte 2025 wurde vom Rat der Stadt Münster das gesamtstädtische Sportentwicklungskonzept beschlossen, das folgende Empfehlung für Sport- und Bewegungsräume im Stadtgebiet vorgibt:

„Insgesamt sollen die zur Verfügung stehenden, offen zugänglichen und für alle nutzbaren Outdoor-Sport- und Bewegungsräume an jeweils dafür geeigneten Standorten erweitert und um zusätzliche Angebote ergänzt werden. Dabei soll ein breit gefächertes Ausstattungsspektrum für verschiedene Alters- und Zielgruppen Berücksichtigung finden. Es sollen nicht nur Ballspielflächen (z.B. Fußball, Basketball, Rückschlagspiele wie Beach-Volleyball, Speckbrettsport oder Padel-Tennis) vorgehalten werden, sondern auch andere Ausstattungen, wie z.B. Boulebahnen, Bodentrampoline oder Fitnessgeräte für unterschiedliche Zielgruppen oder Laufsport- und Rollsportmöglichkeiten. Zudem wird angestrebt, dass das gesamte Stadtgebiet bei entsprechender Nachfrage mit Sport- und Bewegungsmöglichkeiten ausgestattet wird (z.B. Calisthenics-Anlagen, Pumptracks oder Dirtparks), jedoch Angebotsdoppelungen in einem Stadtgebiet vermieden werden sollten.“

In jedem Stadtteil sollen entsprechende Outdoor-Sport- und Bewegungsmöglichkeiten vorhanden sein, wobei sowohl größere und multifunktional nutzbare Anlagen mit einer gewissen Zentralitätsfunktion als auch kleinere Flächen denkbar sind.“

Im Jahr 2019 wurde bereits im südöstlichen Stadtgebiet ein Pumptrack errichtet, gefolgt von der Inbetriebnahme eines Dirtparks auf dem ehemaligen York-Gelände im Jahr 2022. Diese Maßnahmen stellen wichtige Schritte zur Förderung des BMX- und Rollsports sowie zur Schaffung attraktiver Freizeitmöglichkeiten dar.

Die Verwaltung begrüßt den Vorschlag zur Errichtung einer neuen Skateanlage und erkennt den Mehrwert eines solchen Projekts für die Freizeitgestaltung und die sportliche Betätigung der Bürgerinnen und Bürger an.

Aktuell arbeitet die Stadt Münster an einer gesamtstädtischen Investitionsplanung die den Gremien nach der Kommunalwahl vorgelegt werden soll. In diesem Rahmen werden auch die geplanten und angedachten Maßnahmen neu bewertet und gegebenenfalls abweichend priorisiert. Somit könnte die bereits bestehende und umfangreiche Investitionsliste neu aufgerollt werden.

...

Vor diesem Hintergrund ist die weitere Prüfung und mögliche Umsetzung einer Skateanlage als Teil dieses Gesamtprozesses zu verstehen. Ein endgültiger Beschluss oder verbindliche Zusagen können zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht getroffen werden. Das Anliegen wird jedoch weiterhin dokumentiert und im Rahmen der zukünftigen Planungen berücksichtigt, sofern dies möglich ist.

Gleichzeitig muss jedoch darauf hingewiesen werden, dass die angespannte Haushaltssituation und die geringen Personalressourcen eine Herausforderung der zukünftigen Machbarkeit von Projekt darstellen. Dies bezieht sich nicht nur auf die Umsetzung der Maßnahmen, sondern auch auf die dauerhafte Pflege und Unterhaltung neuer Anlagen.

Die Verwaltung nimmt Anregungen aus der Bezirksvertretung sehr ernst und ist bestrebt, diese im Rahmen der langfristigen Stadtentwicklungs- und Sportentwicklungsplanung zu integrieren. Die Verwaltung wird die Bezirksvertretung Münster-Südost nach Abschluss der Prüfung erneut in Kenntnis setzen.

In Vertretung

gez.
Thomas Paal
Stadtdirektor